

## Klinikum Wahrendorff lädt zum mittelalterlichen Sommerfest

### **Hört liebe Leute und lasst euch sagen, was sich damals zugetragen**

...

Sehnde / Ilten, 28. Mai 2018

Das Mittelalter – die Zeit der Ritter und Bauern, der Kaufleute und Handwerker, der Spielleute, Gaukler und Hexen. Zahlreiche Mythen entstanden im Mittelalter und setzen sich bis heute fort. Es birgt eine Vielzahl faszinierender Bräuche, Lebensgewohnheiten und Legenden. Wer daran Interesse und Spaß hat, ist am Freitag, 01. Juni 2018 von 15:30 bis 19:00 Uhr beim mittelalterlichen Sommerfest auf dem Dorff-Platz in Sehnde-Köthenwald richtig. Das Klinikum Wahrendorff lädt ein. Bei freiem Eintritt kann jeder sein Lager aufschlagen und dem mittelalterlichen Treiben beiwohnen.

Mit dem Gaukler-Duo Opus Furore kommt das Mittelalter in die Gegenwart zurück. Im mittelalterlichen Gewand und angepasster Sprache benehmen sich die beiden gehörig ungehörig, wie es sich für Taugenichtse aus dieser Zeit gehört und sind für alle Freuden und Schandtaten leicht zu begeistern. Da fliegen Bälle, Keulen, Schwerter und brennende Fackeln durch die Luft und sie beglücken mit allerlei Spaßvergnügen und Amusement das Volk, dem nach Mittelalter-Unterhaltung gelüftet.

Die „Wernigeröder Speluden“ sorgen für den musikalischen Rahmen. Sie touren seit über 30 Jahren in verschiedener Besetzung durch die Lande. Das Repertoire der Musiker aus dem Harz reicht von mittelalterlichen Liedern und Tänzen, Trink- und Gesellenliedern bis hin zu eindrucksvollen Balladen. Bei ihren Auftritten kommen rund zwei Dutzend verschiedener Instrumente zum Einsatz. Das Trio lebt nach dem Motto „Wir sind für alles zu haben, aber zu nichts zu gebrauchen, jedoch bei Mittelaltermärkten, Stadtfesten, Festivals, etc. immer die richtige Mischung“.

Außerdem dabei sind traditionell die Sportakrobaten des MTV Ilten und zeigen ihr Können. In einem mittelalterlichen Zelt präsentiert Rolf Predotka, Hangklang, viele außergewöhnliche Instrumente zum Angucken, Anfassen und Ausprobieren. Für die Kinder wird ein Jonglage-Workshop und Wikinger-Schach angeboten und ein mittelalterlicher Spieleparcours aufgebaut.

Für das leibliche Wohl sorgen rustikale Spezialitäten wie Spanferkel, Bratkartoffeln mit Speck und Zwiebeln, aber auch Kaffee und Kuchen. Wer sich traut, versucht sich am Zaubertrank.

Mehr Informationen: [www.wahrendorff.de](http://www.wahrendorff.de)



*Potzdonner! Schallt es aus dem Rund der beiden Tagediebe! Flinke Finger, schnelle Schwerter: Opus Furore bringt das Mittelalter auf den Dorff-Platz (Foto: Opus Furore)*

**Das Klinikum Wahrendorff ist das Fachkrankenhaus für die Seele und eine große Einrichtung der Eingliederungshilfe.**

Der Stammsitz liegt zwölf Kilometer östlich der Landeshauptstadt Hannover in Sehnde mit den beiden Standorten Ilten und Köthenwald. Mit der Psychiatrisch-Psychosomatischen Klinik Celle betreibt das Klinikum Wahrendorff ein zweites Krankenhaus. Die Kliniken bieten ambulante, teilstationäre und vollstationäre Versorgung in der Akutpsychiatrie, Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie. Die Eingliederungshilfe ermöglicht Wohn- und Lebensperspektiven für Menschen mit seelischen, geistigen und/oder Mehrfachbehinderungen in Hannover und der Region. Das Gesamtklinikum verfügt über 344 Krankenhausbetten und 275 teilstationäre Plätze. In den differenzierten Heimbereichen finden an die 1.100 Bewohner eine individuelle und fachlich anspruchsvolle Versorgung. Das Klinikum Wahrendorff ist mit 1.500 Mitarbeitenden der größte regionale Arbeitgeber und mit über 100 Ausbildungsplätzen einer der wesentlichen Ausbildungsbetriebe in der Region.

**Kontakt:** Dr. Rainer Brase, Rudolf-Wahrendorff-Str. 22 in 31319 Sehnde  
Telefon: 05132 90 22 01, E-Mail: [presse@wahrendorff.de](mailto:presse@wahrendorff.de)